

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119439
			DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	1124
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	02.10.2017
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	307624,9766
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.1 Offene Binnendünen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Sehr großflächig und sehr einheitlich genutzter Segelflugplatz, derzeit mit relativ kurz geschnittener Vegetation - über nahezu die gesamte Fläche - (in früheren Kartierungen waren Teilbereiche nicht in die Mahd integriert, derzeit sind sehr hohe Flächenanteile gemäht). Mit Dominanz von Vegetation aus feinblättrigen Gräsern, größeren Beständen von Spitzwegerich, Rotem Straußgras, Rotschwengel, aber auch blütenreich mit hohen Anteilen von Ferkelkraut und Gänseblümchen sowie Schafgarbe. Dazwischen am Boden erkennbar mit einer sehr großen Artenvielfalt auch von Zeigerarten und Kennarten der Trockenrasen, gegenwärtig aber sehr kurz gemäht, ohne vollständige Artenliste. In den Randbereichen, v.a. zur Heide auf der Ostseite z.T. etwas stärkere Übergänge zu Trockenrasen und Heidevegetation. Innerhalb der Fläche ist gegenwärtig Heidevegetation kaum nachvollziehbar, die Zeigerarten der Trockenrasen sind demgegenüber in großer Zahl vorhanden so wie Hasenklees oder Kleines Habichtskraut. In 2017 ist der Aufwuchs jedoch recht dicht und grasreich und macht in Teilbereichen den Eindruck einer grünlandtypischen Vegetation, da in diesem Jahr große Niederschläge dafür gesorgt haben, dass es keinen Austrocknungsstreß gab. Im Flugplatz gibt es eine Differenzierung der Vegetation in etwas feuchtere, teilweise auch nährstoffreichere und sehr magere Bereiche. Die in früheren Kartierungen ausgewiesenen Heideflächen sind nahezu nicht mehr nachvollziehbar, die Vegetation ist fast ausschließlich krautig, Zwergsträucher spielen eine nur sehr untergeordnete Rolle. In niedrig gelegenen, etwas feuchten Bereichen kann der Platz auch den Charakter einer Pfeifengraswiese annehmen mit Vorkommen von Wiesensegge und Pfeifengras, hier auch größeren Anteilen von Blutwurz (*Potentilla erecta*). Vor allem ganz im Osten sind Teilbereiche etwas wiesenartig, das Zentrum des Flugplatzes ist jedoch größtenteils sehr mager, offen und trocken, nur um 10 cm hoch bewachsen, in jüngerer Zeit gemäht, aber derzeit mit Nachblüte von zahlreichen Kräutern im Gebiet. Bodennah gibt es hier teilweise recht große Bestände von Dreizahn, Besenheide, Blutwurz und zahlreichen weiteren Arten. Offenbar hat z.T. auch eine Beweidung des Flugplatzes stattgefunden. In diese Richtung deutet der Schafskot in der Fläche hin.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	60 %
2	TDS	Binnendüne mit Sandtrockenrasen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	2			0 %
2	GNP	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	3			40 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119439
			DK5 DK5-GK	7430
			DK5 - Name	Kirchsteinbek
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	1124
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			02.10.2017
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				307624,9766
				Breite (lineare Abb.) [m]

Räumliche Lage

Lagebeschreibung Segelfluggeländes in Boberg

Nachbarnutzung/en Pionierwaldbereiche, Heideflächen

Rechtswert (X) 575913

Bezirk Bergedorf

Stadtteil (OT-Nr.) Lohbrügge (601)

Digitaler Grünplan **Hafengesamtgebiet** **Ramsargebiet** **EG-Vogelschutzgeb.**

Ausgleichsflächen **Biosphärenreservat** **Nationalpark**

NSG / ND / LSG NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119439	53014	7430	58	24.06.2008	/	7432	81
119439	87001	7430	200	24.04.2014	/		

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119439
		DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1124
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.10.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	307624,9766
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119439	59035	7628	44	19.09.2008	/	7630	76
119439	58985	7628	77	11.09.2008	/	7630	112
119439	87032	7628	251	18.07.2014	/		
119439	59084	7630	7	19.09.2008	/	7630	10064

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
66161	0	7430_1124_021017_5.JPG	
66162	0	7430_1124_021017_3.JPG	
66163	0	7430_1124_021017_4.JPG	
66164	0	7430_1124_021017_1.JPG	
66165	0	7430_1124_021017_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Der Flugplatz macht den Eindruck, als würde in jüngerer Zeit recht flächendeckend und relativ intensiv gemäht, dabei droht die vorhandene Artenvielfalt verloren zu gehen.
Wertgesichtspunkte	Großflächig magerer, alter, wenig betretener Standort mit verhältnismäßig großer Artenvielfalt, der regelmäßig durch die Mahd offengehalten wird, so dass die Verbuschungstendenzen sehr gering sind. Kleinwüchsige Arten haben gute Überlebenschancen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Die Mahd sollte nach Möglichkeit nicht in allen Bereichen gleichermaßen intensiv stattfinden. Es ist günstig, wenn die Landebahn verhältnismäßig intensiv gemäht werden, in den Randstreifen sollten aber extensiver gemähte - respektive auch zeitweilig beweidete - Flächen vorhanden sein. Ein Teil der Flächen sollte im Sinne einer Pfeifengraswiese oder auch einer Glatthaferwiese entwickelt werden, dazu ist ein einmaliger Schnitt im Herbst notwendig, bei dem das Mähgut abgeräumt wird.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119439
		DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1124
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.10.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	307624,9766
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7430_1124_021017_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7430_1124_021017_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 7430_1124_021017_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7430_1124_021017_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp
Biotoptyp Binnendüne mit Sandtrockenrasen (2000)
- Zusatz
FFH-LRT kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie
Beschreibung kein LRT, da das Dünenrelief mit Bauschutt überdeckt ist.

Teilflächen-Nr. 1
Biotoptyp TDS
- gesetzl. Grundl.
FFH-LRT kein LRT
Entw.potential LRT
Hauptfläche Ja
Flächenanteil 60 %
FFH-Unters.Fläche Nein
Saatgutfläche Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119439
			DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			1124
Anzahl Abschnitte	1		Kartierung	02.10.2017
			Fläche / Länge [m²/m]	307624,9766
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Die Mahd sollte nach Möglichkeit nicht in allen Bereichen gleichermaßen intensiv stattfinden. Es ist günstig, wenn die Landebahn verhältnismäßig intensiv gemäht werden, in den Randstreifen sollten aber extensiver gemähte - respektive auch zeitweilig beweidete - Flächen vorhanden sein. Ein Teil der Flächen sollte im Sinne einer Pfeifengraswiese oder auch einer Glatthaferwiese entwickelt werden, dazu ist ein einmaliger Schnitt im Herbst notwendig, bei dem das Mähgut abgeräumt wird.
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	29
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	61 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	4,6
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,2
	Reaktion	mäßig sauer bis sauer	4,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,3
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3
	Wechselfeuchteanzeiger		15
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	-	-							-						
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	w	-	-							-			V	3		
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	w	-	-							-			3	V		
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w	-	-							-			3	3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	-	-							-						
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z	-	-							-						
Agrostis vinealis (Sand-Straußgras)	7	w	W	-	-						-			G	3	V	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119439
		DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1124
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.10.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	307624,9766
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w		-	-						-							
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-						-							
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	w	T	-	-						-							
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	z		-	-						-							
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	w		-	-						-							
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-							
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	z	W	-	-						-			3			V	
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)	7	z		-	-						-			3			V	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-						-						V	
Cardaminopsis arenosa (Sand-Schaumkresse)	7	w		-	-						-							
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-						-						V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-						-							
Carex ligerica (Französische Segge)	7	w	W	-	-						-			2		1	V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w		-	-						-			V			V	
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w	T	-	-						-							
Centaureum erythraea (Echtes Tausendgüldenkraut)	7	w		-	-						-		b	2				
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	w		-	-						-			3			V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z		-	-						-							
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w	T	-	-						-							
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-							
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	z	W	-	-						-			3			V	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-						-							
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	z	W	-	-						-			2		3	V	
Dianthus deltoides (Heide-Nelke)	7	w	W	-	-						-		b	1	3	2	V	
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-						-							
Erica tetralix (Glocken-Heide)	7	w	W	-	-						-			2			V	V
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	7	z	T	-	-						-							
Euphrasia stricta (Steifer Augentrost)	7	w	W	-	-						-			1		3		
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w	W	-	-						-			V		V	V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-						-							
Filago minima (Kleines Filzkraut)	7	w	W	-	-						-			V		V		
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-						-							
Genista anglica (Englischer Ginster)	7	w	W	-	-						-			1	3	3	3	
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	7	w		-	-						-							
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-						-							
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-						-							
Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)	7	z		-	-						-						V	
Hieracium caespitosum (Wiesen-Habichtskraut)	7	w		-	-						-			2		1	V	
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	h	T	-	-						-							
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-						-							
Hieracium umbellatum (Dolden-Habichtskraut)	7	w		-	-						-			2		V		
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-							

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	119439
			DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	1124
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	02.10.2017
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	307624,9766
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-							
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	h	T	-	-						-							
Jasione montana (Berg-Sandglöckchen)	7	z	W	-	-						-			3			3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-						-							
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-						-							
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	7	w	W	-	-						-			1			3	V
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Lepidium campestre (Feld-Kresse)	7	w		-	-						-							
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w		-	-						-							
Linum catharticum (Purgier-Lein)	7	z		-	-						-			1			2	
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w		-	-						-							
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-						-							V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	h	T	-	-						-							V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w	T	-	-						-							V
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w		-	-						-							
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z		-	-						-							
Nardus stricta (Borstgras)	7	w	W	-	-						-			2			3	V
Odontites vernus (Acker-Zahntrost)	7	w		-	-						-			R	3		3	3
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	7	w	T	-	-						-							V
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-						-							
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		-	-						-							
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-						-							
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-						-							
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-	-						-							
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w	T	-	-						-							V
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	h	W	-	-						-			3				V
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w		-	-						-							
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-						-							
Salix repens (Kriech-Weide)	7	z		-	-						-			2			3	V
Scleranthus annuus (Einjähriger Knäuel)	7	w		-	-						-			3				V
Sedum acre (Scharfer Mauerpfeffer)	7	z	T	-	-						-							
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-						-							
Spergula morisonii (Frühlings-Spörgel)	7	z	W	-	-						-			2			3	V
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w		-	-						-							
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z		-	-						-							
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	7	w		-	-						-							
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	z	T	-	-						-							
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w	T	-	-						-							V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z		-	-						-							
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z		-	-						-							
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	w		-	-						-							
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	z		-	-						-							
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	7	w		-	-						-							
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-						-							
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-						-							

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119439
		DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1124
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.10.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	307624,9766
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w	W	-	-						-			2	3	V	V
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-						-						
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-						-						
Viola riviniana (Hain-Veilchen)	7	w		-	-						-						
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	z		-	-						-						
Anzahl Rote Liste Arten													30	4	38	14	
Anzahl Arten													104				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)	Biotoptyp	GNP
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
unter 50 % der Fläche		Hauptfläche	
		Flächenanteil	40 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	119439
		DK5 DK5-GK	7430
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kirchsteinbek
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1124
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	02.10.2017
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	307624,9766
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung Maßnahmen	Die Mahd sollte nach Möglichkeit nicht in allen Bereichen gleichermaßen intensiv stattfinden. Es ist günstig, wenn die Landebahn verhältnismäßig intensiv gemäht werden, in den Randstreifen sollten aber extensiver gemähte - respektive auch zeitweilig beweidete - Flächen vorhanden sein. Ein Teil der Flächen sollte im Sinne einer Pfeifengraswiese oder auch einer Glatthaferwiese entwickelt werden, dazu ist ein einmaliger Schnitt im Herbst notwendig, bei dem das Mähgut abgeräumt wird.